

GZ.: GGZ-K-341/1965

22.04.2004

Betreff: Tagsätze für das Geriatriche Krankenhaus

Berichtersteller:

.....

## **Bericht an den Gemeinderat**

Mit Verordnung vom 22.12.2003 hat die Stmk. Landesregierung für das Geriatriche Krankenhaus für das Jahr 2004 folgende Tagsätze festgesetzt:

Allgemeingeriatrie	137,90 €
Akutgeriatrie/Remobilisation	178,80 €
Wachkomastation	191,40 €
Hospizbereich	247,40 €

Da die Finanzierung mit den Sozialversicherungsträgern zur Zeit noch immer nicht geklärt ist, wird seitens der GGZ der Vorschlag unterbreitet, für die Akutgeriatrie/Remobilisation und für die Wachkomastation vorläufig für 2004 den gleichen Tagsatz wie für die Allgemeingeriatrie und zwar 137,90 € zu verrechnen. Diese Regelung galt auch in den Vorjahren.

Für die Hospizstation erhalten die GGZ einen Betrag von 72,67 € pro Patient und Tag vom SKAFF (Land Steiermark).

Da auch für die Hospizstation keine Finanzierung durch die Sozialversicherungsträger gegeben ist, wird vorgeschlagen, einen Tagsatz in Höhe von 210,57 € (137,90 €, Pensionen, Pflegegeld und Sozialhilfe, + 72,67 €, SKAFF) zu verrechnen.

Sobald die Verhandlungen mit dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger abgeschlossen sind, werden die GGZ neuerlich Bericht legen.

Sollten die Verhandlungen mit dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger; zusätzlich zur Bezahlung von 25 AG/R-Betten für 2004, auch eine Pauschale Abgeltung für 2004 und zuvor ergeben, so wird schon hiermit beschlossen, dass damit die von der Stadt Graz gestützten Tagsätze der Geriatriischen Gesundheitszentren, also die Differenzbeträge zwischen der Vollkosten und der verrechneten Tagsätze, abgegolten werden.

Daher wird der

## Antrag

gestellt, der Gemeinderat möge gemäß § 5, Abs. 2 des Organisationsstatutes der GGZ die Tagsätze für das Geriatrische Krankenhaus wie folgt genehmigen:

Allgemeingeriatrie	137,90 €
Akutgeriatrie/Remobilisation	137,90 €
Wachkomastation	137,90 €
Hospizbereich	210,57 €

Der Geschäftsführer:

Dr. Gerd Hartinger

Der Stadtsenatsreferent:  
Der Bürgermeisterstellvertreter:

Walter Ferk

Angenommen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses für die Geriatrischen Gesundheitszentren am

.....

Die Schriftführerin:

Eva Golser

Die Bearbeiterin:

Jutta Schloffer

Der Obmann:

GR Anton Pleyer

GZ.: GGZ-K-341/1965

22.04.2004

Betreff: Tagsätze für das Geriatriches Krankenhaus  
Anhang A

Berichtersteller:

.....

## **Bericht an den Gemeinderat**

Die Geriatriischen Gesundheitszentren der Stadt Graz haben am 01.12.2000 beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung den Antrag gestellt einen Schiedskommissionsentscheid in der Sache der Anstaltspflege im Geriatriischen Krankenhaus mit zugehörigem Vertrag mit dem Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger zu fällen.

Am 09.12.2002 hat die Schiedskommission einen Bescheid erlassen, wonach der Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger verpflichtet wurde mit dem Geriatriischen Krankenhaus den gegenständlichen Vertrag zu schließen.

Gegen diesen Bescheid wurde seitens der Sozialversicherungsträger Beschwerde erhoben. Der VfGH hat in seinem Urteil vom 10. Dezember 2003 diesen Einspruch verworfen und den Bescheid der Schiedskommission bestätigt.

Für die Geriatriischen Gesundheitszentren tritt nun für das Jahr 2004 folgende Verrechnungspraxis ein:

In Fällen der von der Sozialversicherung anerkannten Anstaltspflege (in der Akutgeriatrie/Remobilisation) wird den Patienten kein Tagsatz mehr verrechnet; die GGZ erhalten in jenen Fällen einen Pflegegebührenersatz von 103,80 €; die Differenz zum amtlichen Tagsatz (178,80 €) muss durch die GGZ der Stadt Graz getragen werden, dadurch erhöht sich der Abgang. Entsprechend sinken aber auch die Kosten des Sozialhilfeträgers Stadt Graz.

Erst mit der beabsichtigten Aufnahme der Akutgeriatrie/Remobilisation des GKH I in den SKAFF mit 01.01.2005 reduziert sich der Abgang der GGZ wieder.

Der Geschäftsführer:

Dr. Gerd Hartinger

Der Stadtsenatsreferent:

Der Bürgermeisterstellvertreter:

Walter Ferk

Zur Kenntnis genommen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses für die Geriatrischen Gesundheitszentren am

.....

Die Schriftführerin:

Der Obmann:

Eva Golser

GR Anton Pleyer